



**Förderkreis
Kinderzentrum
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4
23730 Neustadt in Holstein
foerderkreis@kinderzentrum-
pelzerhaken.de

JAHRESBRIEF 2015

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

im Anschluß an die diesjährige Mitgliederversammlung im Kinderzentrum wollen wir Euch/Ihnen wieder berichten:

Über die Arbeit des Förderkreises in den vergangenen 12 Monaten, über besondere Ereignisse und über die Weiterentwicklung im Kinderzentrum. Gleichzeitig möchten wir allen einen herzlichen Dank sagen für Mitgliedsbeiträge, Spenden und ehrenamtlichen Einsatz. Ohne dies alles wäre vieles nicht möglich gewesen!

Mit dem Rückblick wird uns auch immer wieder klar, wie wichtig die Unterstützung durch den Förderkreis ist, die letztlich den betroffenen Kindern und ihren Familien zugute kommt.

Jahresbericht des Vorstands

1 Um nicht wieder mit dem Vorstand anzufangen, zunächst zu den MITGLIEDERN: Es gab Beitritte, aber auch einige Austritte und Streichungen. Und leider wieder auch einen Todesfall. Am 29. Februar 2016 starb Theresia Tausgraf. Sie hatte uns vor einigen Jahren anlässlich einer Familienfeier eine größere Summe gespendet und war gleichzeitig auch Mitglied geworden. Seither hatte sie die Arbeit im Kinderzentrum mit Interesse und Sympathie begleitet.

In der Mitgliederliste, die von Kirsten Friedrich, unserer Schriftführerin, sorgfältig verwaltet wird, liegt die Zahl z.Zt. bei 94, so dass die erhoffte 100er Marke wieder mal nicht erreicht wurde. Allerdings gibt es ein neues Ehrenmitglied: Prof. Dr. Pavel Dufek. Er hat sich seit vielen Jahren für eine Zusammenarbeit der von ihm geleiteten Klinik in Neustadt mit dem Kinderzentrum Pelzerhaken eingesetzt. Sie findet ihren Ausdruck in regelmä-

ßigen orthopädisch- pädiatrischen Sprechstunden, von denen zahlreiche Kinder und ihre Familien profitieren. Am 19. Mai 2015 wurde ihm vom Vorstand die Ehrenmitgliedschaftsurkunde



Jutta Wehle übergibt Prof. Dufek die Ehrenmitgliedschafts-Urkunde

überreicht.

2 Im VORSTAND gab es nur wenig Veränderung. Bei der Mitgliederversammlung am 12. März 2015 wurde Kirsten Friedrich als neue Schriftführerin gewählt – eine Besetzung, mit der wir sehr zufrieden sind. Erfreulicherweise ging es Jutta Wehle im Laufe des Jahres gesundheitlich auch immer besser, so dass sie nach und nach wieder mehr Aufgaben übernahm. Dazu sie selbst: „An dieser Stelle möchte ich in diesem Jahr ein ganz persönliches »Dankeschön« aussprechen. Besonders Udo Kalbe hat es mir ermöglicht, mich ohne schlechtes Gewissen, ganz langsam gesundheitlich zu erholen und wieder in die Routine der Vereinsarbeit einzusteigen. Für die Hilfe und Fürsorge möchte ich mich, auch bei

allen Mitstreitern im Vorstand, ganz herzlich bedanken“.

Vorstandssitzungen fanden im Kremper Weg und im Schaarweg statt: am 9. April, 25. Juni und 10. September 2015 und am 16. Januar 2016.

3. Auch in den vergangenen 12 Monaten waren uns verschiedene ZUWENDUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGEN für das Kinderzentrum möglich. Durch eine Spende des Lions Clubs Neustadt konnten wir die Gestaltung eines Sinnesgartens finanzieren, in dem Kinder mit unterschiedlichen Einschränkungen Natur von nahem erleben können. Die endgültige Fertigstellung erfolgt in diesem Frühjahr. Für die großzügige Spende und unkomplizierte Hilfestellung danken wir dem Lions Club, insbesondere der Präsidentin Frau Bimberg-Nittritz.

Die Fachbibliothek bekam verschiedene neue Bücher, die der laufenden Fortbildung im ärztlichen, psychologischen und therapeutischen Bereich dienen. Für die Sportgruppen, die das Kinderzentrum bei Wettkämpfen vertreten, gab es neue Funktionsshirts, die nun unseren Aufdruck tragen.

Und auch in diesem Jahr ermöglichten wir Kindern, Eltern und Betreuenden den Besuch des Weihnachtsmärchens, gemeinsam mit Kindern des Neustädter Stadteiltreffs Westpreußenring. Die Theatergruppe „Mischpoke“ in Eutin spielte „Die Schöne und das Biest“ und fand großen Beifall. Anschließend gab es Schokoladennikoläuse für die Kinder.

Nicht zuletzt soll auch die EHRENAMTLICHE ARBEIT für das Kinderzentrum erwähnt werden, vor allem die regelmäßige sorgfältige Betreuung der Fachbibliothek durch Doris Ramakrishnan seit nunmehr 10 Jahren. Bei öffentlichen Veranstaltungen standen uns 2015 unsere Mitglieder Ursula Büker, Irene

Kalbe, Eva Pries und Michael Freudenberg hilfreich zur Seite. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

4. Die Finanzmittel, die wir im Kinderzentrum einsetzen konnten, stammen aus BEITRÄGEN, SPENDEN UND BUßGELDERN, für die wir uns hier noch einmal ganz herzlich bedanken möchten.

Einen Überblick über Ein- und Ausgaben gibt der Kassenbericht. Er wurde von Ulrike Kohlmorgen und Renate Oelze geprüft und korrekt befunden. Unser bewährter Kassenwart Timo Schöning hat ihn der

Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2015

Girokonten

Einnahmen:

Übertrag vom 01.01.2015: 7.483,52
 Beiträge: 6.171,00
 Spenden: 6.217,80
 Amtsg.: 800,00

 20.672,32

Ausgaben:

Allgemeine Ausgaben: 779,99
 Kinderzentrum: 386,87
 Bücher : 940,51

 2.107,37

20.672,32
 - 2.107,37

Haben: 18.564,95

Festgeldkonto:

Kontostand am 01.01.2015: 5.861,02
 Zinsen: 2,13

 31.12.2015: **5.863,15**

Gesamtguthaben am 31.12.2015: 24.428,10

Mitgliederversammlung vorgestellt und erläutert.

Über die inzwischen angewachsene Herde der „Spenden-Schweine“ später. Auf eine ganz besondere Spende möchten wir hinweisen: Bei der Gogenkrogmesse in Neustadt konnten die Besucher dem Maler Horst Bünning über die Schulter schauen, während er an einem großen Bild des Neustädter Hafens arbeitete. Das wurde schließlich meistbietend versteigert und von unserem neuen Mitglied Uwe Muchow erworben, der es dem Kinderzentrum schenkte.



Das von Uwe Muchow erstiegerte und dem Kinderzentrum gespendete Bild des Neustädter Hafens.

5. Wichtig war uns auch wieder die **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**, bei der auf das Kinderzentrum und unseren Förderkreis hingewiesen wurde.

Sowohl beim Gesundheitstag in Eutin am 30. August 2015 als auch bei der Gogenkrogmesse in Neustadt am 7. und 8. November 2015 waren wir mit einem Stand vertreten und konnten zahlreiche interessierte Besucher informieren. Anlässlich des Tages der Behinderten wurde in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino Neustadt der Film „Verrückt nach Paris“ gezeigt, der in empathischer und humorvoller Weise das Leben von



Am Stand des Förderkreises beim Gesundheitstag in Eutin

Menschen mit geistiger Behinderung schildert, die ihren eigenen Weg zu gehen versuchen. Am 31. Januar 2016 zeigten die B-Fußball-Juniorinnen (TSV Travemünde, SG Eutin/Malente, Hansa Lübeck, SV Victoria 08, TSV Kücknitz und SSC Hagen Ahrensburg) bei einem Benefiz-Turnier in der Gogenkroghalle ihr ganzes Können. Trainer und Mannschaften waren sich einig und spielten für einen guten Zweck. Die Juniorinnen kickten mit großer Spielfreude und begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Am Ende belegten der SG Eutin/Malente den 1. und der TSV Neustadt den 2. Platz. Helferinnen und Helfer sorgten für das leibliche Wohl und die Neustädter Geschäftswelt beteiligte sich großzügig an einer Tombola. Am Ende wurde ein Reinerlös von 450 € an den Förderkreis Kinderzentrum Pelzerhaken übergeben. Der dankt allen Akteuren ganz herzlich. Ein besonderer Dank gilt der Trainerin des TSV Neustadt, Mirja Renner, für die Initiative, Organisation und Durchführung.

Die örtliche Presse, vor allem die Lübecker Nachrichten und der reporter, waren aufgeschlossen für unsere Anliegen und haben bei Spendenübergaben und anderen Gelegenheiten Beiträge über uns gebracht.

Schließlich noch ein Dank an den Neustädter Funk Club (NFC): Mehr als 3 Jahrzehnte hat er sich tatkräftig und mit finanziellen Mitteln für das Kinderzentrum Pelzerhaken eingesetzt. Selten gibt es Spendergruppen, die sich über einen so langen Zeitraum ganz bewußt für nur ein Projekt entscheiden und einsetzen. Mit der Auflösung des NFC geht eine Ära zu Ende, die mit Sicherheit einzigartig ist. Nicht nur das Kinderzentrum, sondern auch der Förderkreis wußten immer einen treuen, hilfsbereiten Mitstreiter an ihrer Seite. Dafür gebührt dem Neustädter Funk Club unser aller Dank.

6. AUSBLICK

Bei der Mitgliederversammlung am 10. März 2016 wurde der bisherige Vorstand entlastet und ohne Gegenstimmen für die nächsten 3 Jahre wiedergewählt. Er wird mit der inzwischen gesammelten Erfahrung und mit neuem Schwung an die Arbeit gehen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im nächsten Jahr wieder über eine erfolgreiche Unterstützung des Kinderzentrums berichten können und würden uns freuen, wenn uns viele Menschen dabei helfen.

Jutta Wehle (1. Vorsitzende), Dr. Udo Kalbe (2. Vorsitzender)

BLAUE SPENDENSCHWEINE EIN VOLLER ERFOLG

Seit 2 Jahren stehen in einigen Geschäften Neustadts blaue Spendenschweine. Das sind kleine, aus Pappmache' hergestellte Sparschweine, die das Logo des Förderkreises tragen. Mit ihnen konnten wir im Jahr 2015 die Summe von 437,80 Euro sammeln, die dem Kinderzentrum zugute kommt.



Eins der vielen von Margit Grau und Michael Freudenberg „gehüteten“ Spenden-Schweine. (Foto: Sascha Jasmand)

Seit Ende 2015 unterstützt mich Herr Freudenberg als neuer „Schweinehirt“ beim Kontrollieren der blauen Spendenschweine. Der Förderkreis bedankt sich bei allen Geschäftsleuten, die uns erlauben, die blauen Schweinchen aufzustellen.

Danke an langjährige Mitglieder!

Seit Jahren bewegt sich die Mitgliederzahl des Vereins zwischen 80 – 90 Förderern. Leider ist es uns bisher nicht gelungen unser Ziel von 100 Mitgliedern zu erreichen.

Wir freuen uns aber, dass nicht wenige 20 Jahre und länger uns die Treue gehalten haben.

1982 Dieter Graf	1984 Ute Scheunemann
1982 Gabriele Hoyer	1985 VR Bank OH-Nord Plön
1982 Anne Hostmann	1986 Rainer Jahnke
1982 Ulrike Kohlmorgen	1986 Heike Lunau
1983 Jürgen Ansorge	1987 Dr. med. Rainer Hetzer
1983 Dr. med. Johann Bau	1987 Brigitte Maas
1983 Dieter Brommann	1987 Susanne Voss
1983 Dierk Brüggemann	1988 Helmut Robbel
1983 Dr. Klaus Giese	1988 Dr. Marianne Wagner
1983 Prof. Dr. Jürgen Kühl	1989 Helga Clausen
1983 Dr. med. Wolfgang Marg	1990 Dörthe Ehlers
1983 Dr. Helmut Ruge	1990 Hanno Hoffmann
1983 Dr. med. Rainer Schuldt	1993 Marion u. Ernst-H. Reitz
1983 Dr. Konrad Stumpf	1995 Roswitha Zwickler
1983 Klaus Voderberg	

Der Vorstand freut sich, sich bei seinen langjährigen Mitgliedern für ihre Unterstützung der Förderkreisarbeit an dieser Stelle bedanken zu können. Mit ihrer Hilfe war es uns möglich etliche Wünsche aber auch Anschaffungen des Kinderzentrums – die anders nicht zu leisten gewesen wären – finanziell zu unterstützen oder vollständig zu übernehmen.

Kirsten Friedrich (Schriftführerin)

Aus dem Kinderzentrum

Stimmung und Arbeitsabläufe im Kinderzentrum sind seit dem Jahr 2015 deutlich entspannter. Ein Großteil der baulichen Maßnahmen ist umgesetzt, die Veränderungen an Strukturen und EDV haben sich etabliert und die personelle Besetzung der verschiedenen Fachbereiche, der Stationen und der Ambulanz entspricht seit Ende 2015 recht gut den formulierten Anforderungen. Besonders deutlich wurde dieses bei der letzten Betriebsversammlung im Dezember 2015, welche in sehr harmonischer Atmosphäre und unter großer Beteiligung ablief.

Im letzten Jahr gab es im Kinderzentrum verschiedene Ausfälle und personelle Wechsel. Bei gleichzeitig unverändert hoher Nachfrage sowohl im Bereich der Ambulanz als auch im stationären Bereich mussten über längere Zeiten Vertretungen organisiert werden. Dieses konnte dank des Engagements vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch realisiert werden.

Die Erkenntnisse aus der nun schon 3 Jahre in Kraft gesetzten Organisationsstruktur wurden aufgearbeitet. Dieses mündete zum einen in einem noch stärkeren Ausbau des Fachbereiches Psychologie und zum anderen in einer veränderten Aufgabenbeschreibung für die fallführenden Psychologen.

Es ist erfreulicherweise gelungen, alle freien Stellen durch sehr qualifiziertes Personal zu besetzen. Insgesamt haben wir eine besonders gute Bewerbungssituation bei Ausschreibung freier Stellen. Traurig mussten wir, insbesondere das Team der Station I, Abschied nehmen von der Kinderkrankenschwester der Station Bienenkorb Frau Gudrun Sebelin, die im Juli 2015 nach kurzer Erkrankung unerwartet verstarb.

Bauliches:

- Im Jahr 2015 wurden die Umbaumaßnahmen oberhalb der Station 2 (Starenkasten) abgeschlossen. Damit konnten 2 neue großzügige Elternzimmer geschaffen werden. Außerdem gibt es dort Räume für den Betriebsrat, das Dienstarztzimmer, Räume für Praktikanten und den Wohntrakt der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im freiwilligen sozialen Jahr. Mit Abschluss dieses Bauabschnittes konnten nach 5 Jahren wieder weitgehend normale Arbeitsabläufe im Kinderzentrum realisiert werden.
- Der Snoezelenraum wurde mit Spendenmitteln wiederbelebt und eingerichtet.
- Es ist Ende 2015 gelungen im Sozialministerium einen großzügigen Zuschuss zu bekommen für weitere Umbaumaßnahmen.
- Dieses betrifft die Anlage der Nachtwachen für die Kontrolle der Räume und Flure. Diese Anlage soll vollständig erneuert werden.
- Außerdem soll unterhalb der Küche über einen separaten Zugang eine zentrale Umkleide ebenso geschaffen werden wie ein zentraler Kühlungsraum. In der Folge können wir den aktuellen Hygieneanforderungen gerecht werden und saubere Wäsche von der Schmutzwäsche trennen.
- Die Bibliothek und der Konferenzraum werden neu gestaltet.
- Neu gestaltet werden auch die Toiletten im Flur vor der Kantine. Schalldämmungen finden statt auf den Stationen II (Starenkasten) und III (Fuchsbau). Das Bad der Station II (Starenkasten) wird in Teilen renoviert. Der Raum für Uroflow und das Gipsen wird renoviert.

Abläufe:

- Frau Jürgens hat ihre Ausbildung zur Urotherapeutin weitgehend abgeschlossen und beginnt im Jahr 2016 damit zunehmend auch ambulante Kinder zu betreuen.
- Die Sprechstunde Humangenetik zusammen mit dem Institut für Humangenetik der Universität Lübeck hat im April 2015 wieder begonnen und wird seither alle 3 Monate durchgeführt. Die Rate an diagnostizierten chromosomalen Störungen ist aufgrund der erweiterten diagnostischen Möglichkeiten deutlich höher als bisher.
- Die Spracherkennung wurde an 10 Arbeitsplätzen im Kinderzentrum Anfang Januar 2016 vollständig erneuert. Die Methode erlaubt es inzwischen auf hohem Niveau und in eigener Regie auch komplexe Texte zu erstellen. Mit der Methode arbeiten Ärzte und Psychologen im Kinderzentrum.
- Die Internetpräsentation des Kinderzentrums soll grundlegend überarbeitet werden. Damit auch die Präsentation des Förderkreises. Zu diesem Zweck wurde Herr Bauer als 450 € Kraft im Kinderzentrum verpflichtet.

Schwerpunkte:

- Schwerpunkt fetales Alkohol Syndrom: Das Kinderzentrum ist als eine von insgesamt 18 Einrichtungen in Deutschland bei der FASD Deutschland als Ansprechpartner gelistet (<http://www.fasd-deutschland.de>). Die aktuellen Leitlinien liegen dem Kinderzentrum vor und werden angewandt. Herr Dr. Rossa hat sich in diesen Schwerpunkt eingearbeitet. Der vorgesehene Schwerpunkt des Neurofeedback konnte nicht etabliert werden. Alle Vorbereitungen waren weit fortgeschritten. Das Personal stand bereit, ebenso der Raum und auch

(Förderkreis) die Gelder für die Anschaffung des Gerätes. Auch die Verhandlungen mit den Krankenkassen waren weit fortgeschritten. Unmittelbar vor der geplanten Realisierung gab es dann eine bundesweite Entscheidung, die die Finanzierung des Neurofeedback durch die gesetzlichen Krankenkassen unmöglich machte. Aus unserem Selbstverständnis heraus wollten wir dieses Angebot nicht nur Privatzahlern anbieten.

Außenaktivitäten:

- Die Rudergruppe hat das Kinderzentrum auch 2015 bei der Regatta in Eutin vertreten. Die Gruppe der Interessenten ist größer geworden und im Jahr 2016 können gegebenenfalls auch 2 Boote besetzt werden. Das Kinderzentrum nimmt jährlich an einem Bowlingturnier teil.
- Im August gab es wieder ein gelungenes Sommerfest des Kinderzentrums auf dem Gelände des Sozialen Genesungswerkes. Im Jahr 2016 ist, auch anlässlich von 45 Jahren Kinderzentrum, ein Betriebsausflug geplant mit Besuch der Landesgartenschau in Eutin und wahrscheinlich einem anschließenden Essen im Schloss.
- Die Fortbildungsveranstaltung Nikolausseminar war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Die Station II hat ihr Konzept vorgestellt. Ebenso fanden die übrigen Veranstaltungen des Fortbildungsinstituts regen Anklang.

Maßnahmen durch Spenden:

- Snoezelenraum: Dieser Raum konnte nach einer längeren Pause wieder in Betrieb genommen werden. Er ist völlig neu ausgestattet.
- Außengelände Station I (Bienenkorb): Über

den Förderkreis (Verwendung einer Spende vom Lions Club Neustadt) wird hier die Schaffung eines Sinnesgartens finanziert. Über die Firma OHDG wurden die meisten Vorarbeiten inzwischen beendet. Ein behindertengerechtes Hochbeet wird wahrscheinlich in Eigenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Station erstellt werden.

- Außengelände Station IV (Mauseloch): Der gesamte Innenhof soll neu gestaltet werden. Es geht hier um besondere Schaukeln, den Sandkasten, den Aufbau eines Sonnensegels, eine Strecke mit verschiedenen Untergründen etc. Die Maßnahmen sollen bis Ende März 2016 abgeschlossen sein. Die Finanzierung erfolgt auch hier über den Förderkreis.

Ausblick:

- Der Bereich der elektronischen Datenverarbeitung, vor allem auch die Datensicherheit, steht immer mehr im Vordergrund. Die Aufwendungen in diesem Bereich steigen deutlich. Die Versuche in Krankenhaussysteme einzudringen werden immer häufiger registriert. Neben dem Bereich der Hygiene ist dieses die verletzlichste Stelle des Kinderzentrums. Hier wird mit großem Aufwand und viel Detailarbeit versucht, zum einen alle Sicherheitslücken zu schließen und zum anderen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine ausreichende Freiheit bei der Erledigung der Tätigkeiten zu ermöglichen.
- Aus pädagogischen Gründen, aber auch um keine weiteren Sicherheitslücken zu schaffen, wird es im Kinderzentrum für die Eltern kein WLAN geben.

Dr. Wolfgang Broxtermann

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Udo Kalbe, Neustadt Pelzerhaken



**Förderkreis
Kinderzentrum
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4
23730 Neustadt in Holstein
foerderkreis@kinderzentrum-
pelzerhaken.de

JAHRESBRIEF 2015